



STRUKTURPLAN M2000



PERSPEKTIVE SONNENALLEE

PROJEKTBECHREIBUNG

Urbanität und ein großer Campus Hof

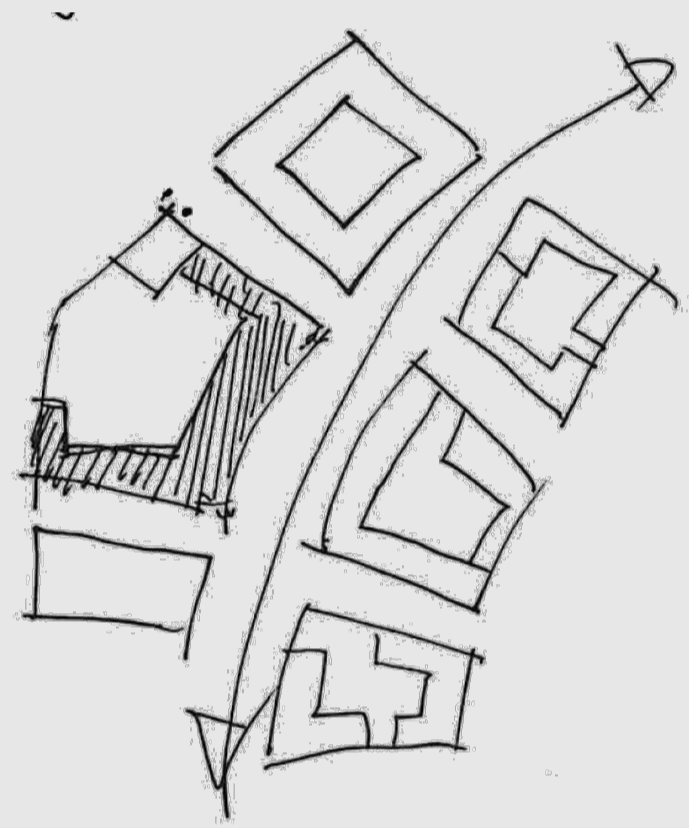
Die Stadt Wien wünscht sich einen möglichst großen zusammenhängenden Freiraum und ein kompaktes Campusgebäude, das seine Adresse an der Sonnenallee hat. Dem städtebaulichen Konzept der Blockrandbebauung der Seestadt folgend entsteht der große Campus-Hof durch Anordnung der Funktionen im Erdgeschoss in Form eines flachen straßenbegleitenden U-förmigen Baukörpers, der an der Sonnenallee zurückversetzt ist. Darauf liegt an der Allee der 4-geschossige BIBER-Baukörper und überdeckt den langgezogenen Campusplatz. Hier befinden sich der urbane Treffpunkt und der Haupteingang zum Gebäude.

Erschließung im Gebäude

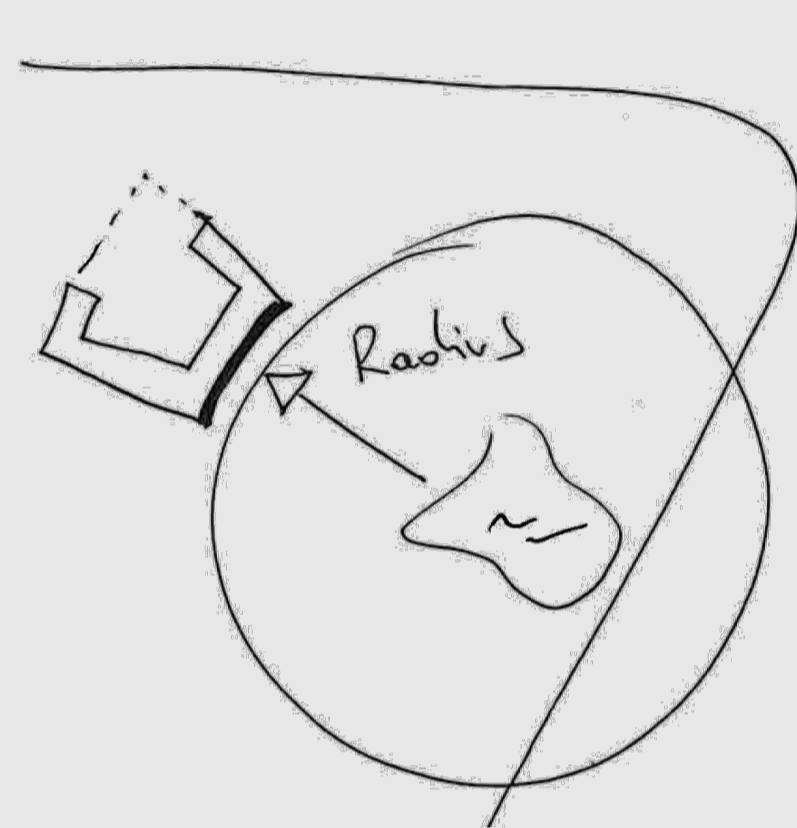
Herz des Gebäudes ist das 5-geschossige Atrium mit 2 flankierenden Stiegen. Die Organisation über eine zentrale Vertikale schafft eine einfache Orientierung und fördert die Kommunikation und zufälliges Aufeinandertreffen der Gebäudenutzer*innen. In jedem Geschoss befindet sich am Atrium Fläche zum Treffen, Verweilen und Austauschen. Durch die geschossweise unterschiedliche Form der Deckenöffnung kann direkt mit dem Darunter und Darüber kommuniziert werden. Alle BIBER, auch 1 und 10 sind gleichwertig im Gebäude situiert und direkt über das Atrium leicht auffindbar.

Edgeschoß und Turnsäle

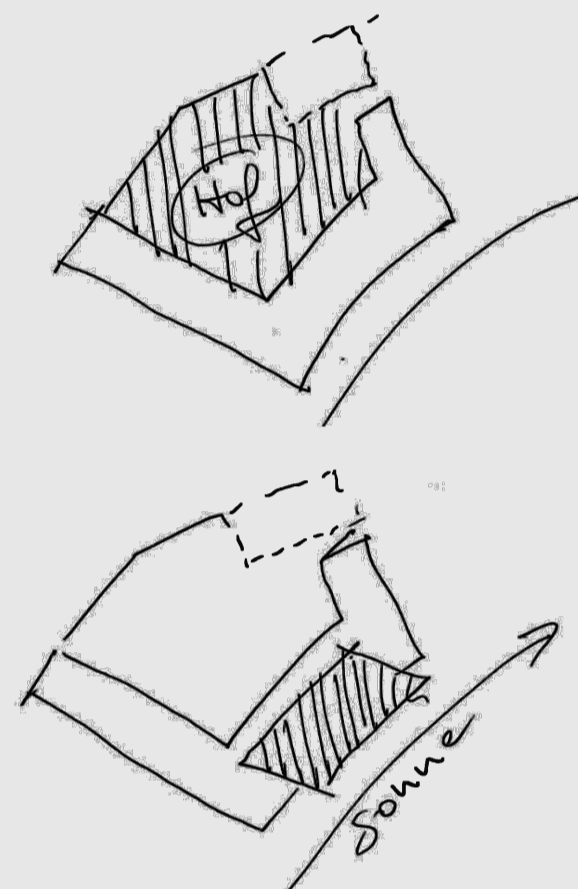
Die Funktionsbereiche im EG sind von der Allee bis zum Hof in 4 Bereichen aufeinanderfolgend geschichtet und vom zentralen Eingang erschlossen: Der Campusplatz mit Skulpturen zum Sitzen, Klettern usw., der anschließenden öffentlichen und halböffentlichen Funktionen wie Veranstaltungssaal, Verwaltung, FM und Therapie, und daran anschließend der Bereich der BIBER 1 und 10 mit direkter Lage am Campus-Hof. Küche mit Nebenräumen und Müllraum sind dabei zur Nebenstraße orientiert mit separatem Eingang für Anlieferung und MA48. Die Turnsäle befinden sich auf tieferem Niveau wodurch die Höhe des Baukörpers im Stadtraum reduziert ist. Ein separater Eingang dient der Campus unabhängigen externen Nutzung.



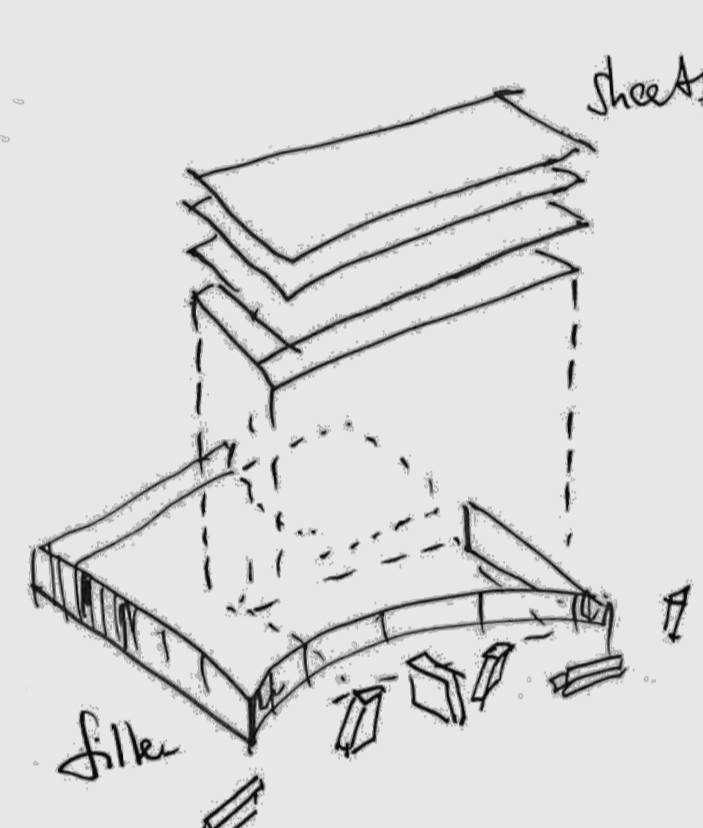
urbane Blockrand



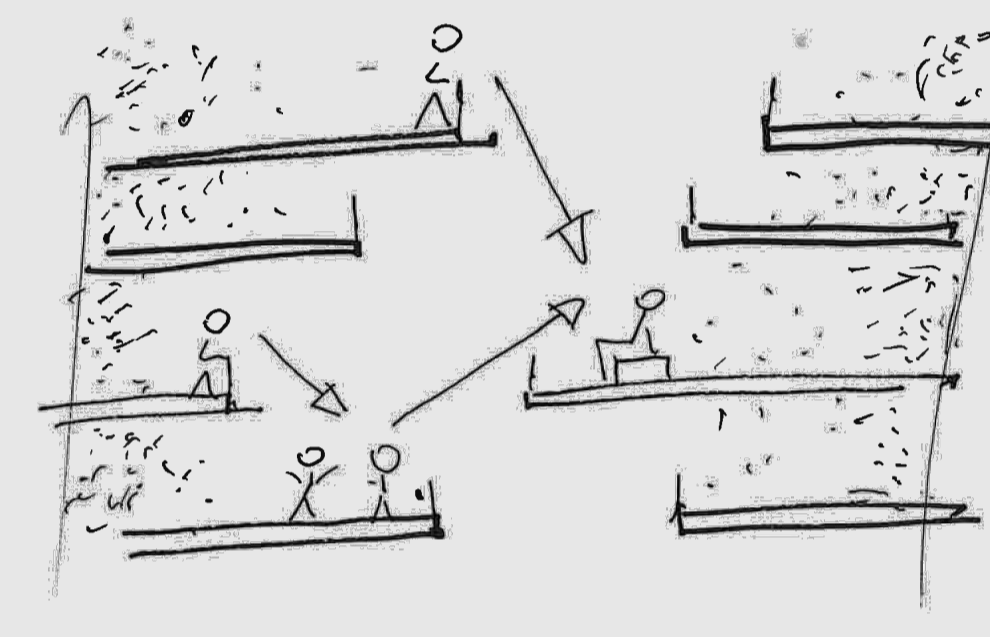
Campus am Ring der Seestadt



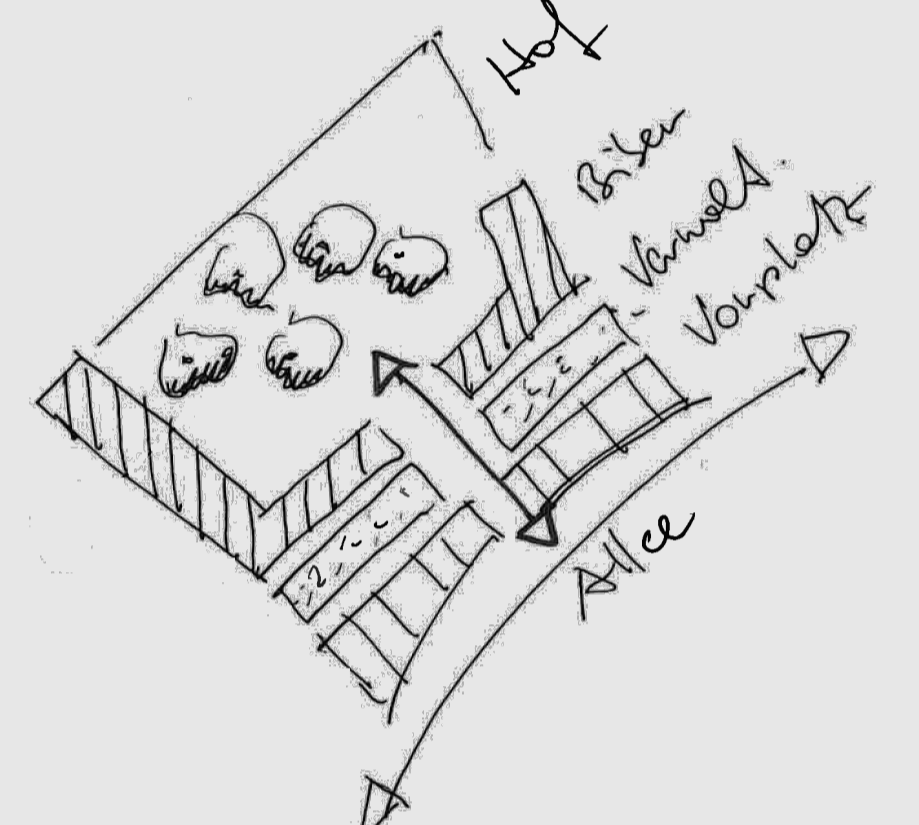
1.kompakter großer Campus Hof
2.Baukörper an der Sonnenallee



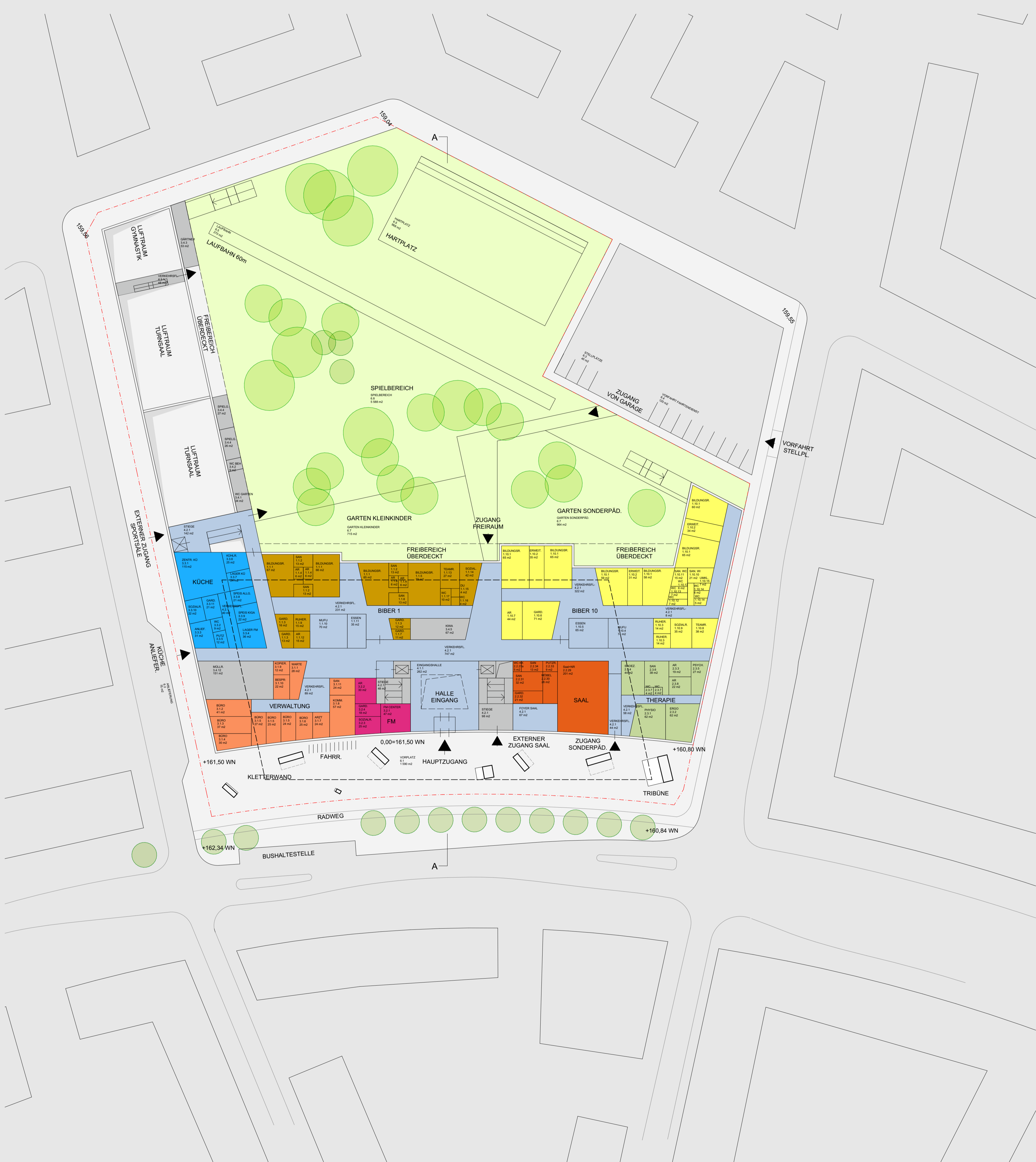
Tektonik der Gebäudeelemente



Atrium und Kommunikation im Zentrum



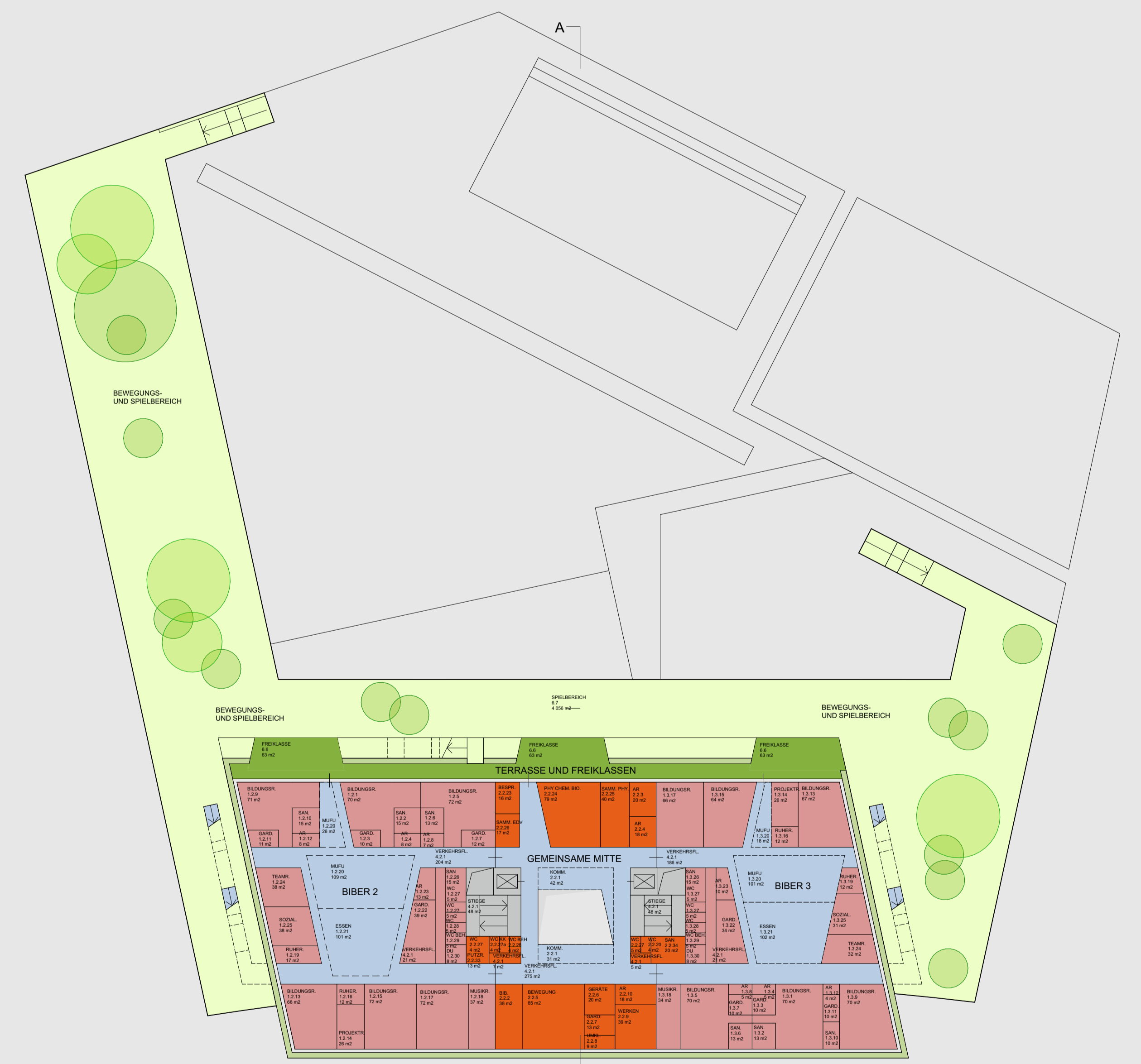
Schichtung der Funktionsbereiche im EG



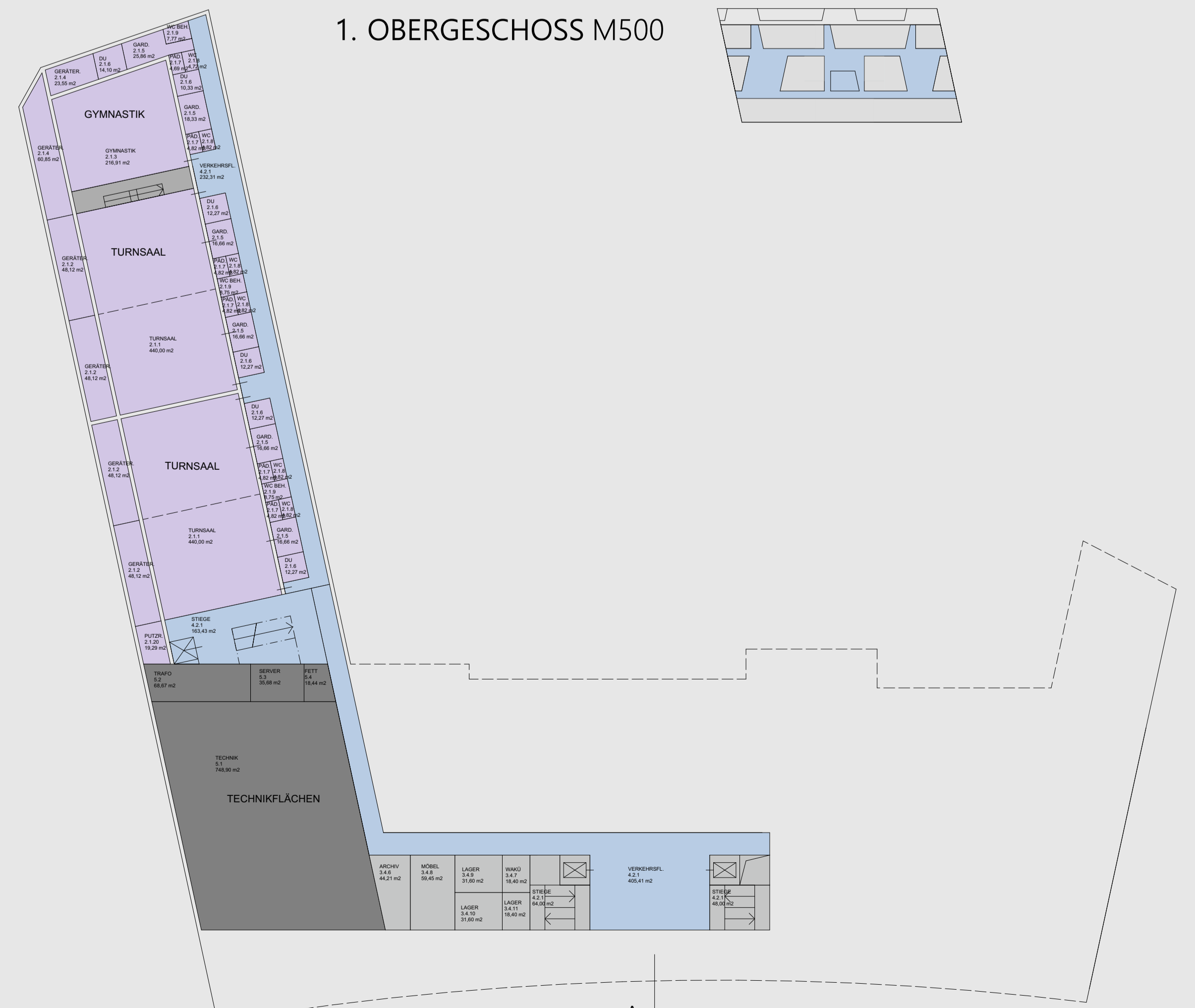
ERDGESCHOSS M500

LEGENDE

- Biber 1
- Biber 2-4
- Biber 5-9
- Biber 10
- Sportbereich
- Gemeinsame Funktion
- Therapiebereich
- Verwaltung
- Facilitymanagement
- Küchenbereich
- Sonstige Flächen
- VF mit Nutzungsanteil
- Verkehrsflächen
- Technikflächen
- Freiflächen



1. OBERGESCHOSS M500



UNTERGESCHOSS M500